

Länger und gesünder leben

12/2007

Vorbeugen und heilen mit Vitaminen, Naturheilmitteln und neuesten Therapieverfahren

Preistreiberei bei Arzneimitteln

Liebe Leserin!
Lieber Leser!

Vor etwa drei Jahren ist die Preisbindung für frei verkäufliche Medikamente in deutschen Apotheken gefallen. Doch haben Sie gemerkt, dass diese Mittel seitdem deutlich billiger geworden sind? Ich jedenfalls nicht!

Jetzt hat sich gezeigt, wie Pharma-Firmen und Apotheken die Preise künstlich hoch halten. In einer – wohl aus Versehen in falsche Hände geratenen – E-Mail hat der Hersteller von Aspirin® den Apotheken gedroht: Wenn ihr die Preise für unser Mittel senkt, streichen wir euch die Sonderrabatte. Mit diesen Rabatten hat es folgendes auf sich: Wenn Apotheken 100 Packungen bestellen, erhalten sie z. B. drei umsonst und können diese dann „auf eigene Rechnung“ verkaufen. Je höhere Rabatte ein Pharma-Unternehmen einräumt, desto mehr verdient die Apotheke an einem Arzneimittel und umso eher wird es Ihnen in einem Beratungsgespräch empfohlen.

Auf dieses Zubrot wollen die meisten Apotheken selbstverständlich nicht verzichten. Und deshalb beugen sie sich dem Preisdiktat der Pharma-Industrie. Von einem freien Wettbewerb kann hier also absolut keine Rede sein!

Mein Rat: Vergleichen Sie ruhig einmal die Preise in unterschiedlichen Apotheken – auch im Versandhandel. Nur so können sich niedrige Preise langfristig wirklich durchsetzen.



Ihr

Ulrich Fricke

Dr. Ulrich Fricke
Chefredakteur

Zs. A
5984

ZB MED

Verdauungsbeschwerden

Wie Sie Ihren Darm bei Völlegefühl und Übelkeit wieder auf Trab bringen

Zu Weihnachten haben die meisten von uns Urlaub, doch Magen und Darm steht Schwerstarbeit bevor: Saftige Gänsebraten, süße Torten und das viele Sitzen überfordern die beste Verdauung. Doch das kann dieses Jahr anders werden: Wir verraten Ihnen, mit welchen pflanzlichen Präparaten und Übungen Sie die Beschwerden in den Griff bekommen, aber auch, wann Sie besser zum Arzt gehen sollten. Denn dahinter können auch ernste Erkrankungen stecken.

Falls Sie an Verdauungsbeschwerden leiden, sind Sie immerhin in guter Gesellschaft: Von dem französischen Philosoph Voltaire ist der Stoßseufzer überliefert: „Für eine gute Verdauung würde ich gerne auf 300 Jahre meines Nachruhmes verzichten.“ Heutzutage klagen fast 66 % der Deutschen mindestens einmal in drei Monaten über eine schlechte Verdauung. Als Hauptursachen gilt unsere moderne Lebensweise: fettes und üppiges Essen, hastig eingenommene

Mahlzeiten und wenig Bewegung – unsere Verdauung ist oft schlicht und einfach überlastet!

Für eine gute Verdauung sorgen nicht nur die eigentlichen Verdauungsorgane **Mund, Speiseröhre, Magen und Darm**, sondern auch **Speicheldrüsen, Leber, Galle und Bauchspeicheldrüse** spielen dabei eine wichtige Rolle. Nur wenn alle diese Komponenten gut zusammenarbeiten, kann die Nahrung zügig und ohne Störungen weiterbefördert werden.

In dieser Ausgabe

Verdauungsbeschwerden

Wie Sie Ihren Darm bei Völlegefühl und Übelkeit wieder auf Trab bringen 1

Grippe

Impfung im Visier: Wie viel Schutz bietet Ihnen der kleine Pieks wirklich? 4

Vitamin K

Forscher schlagen Alarm: Fast jeder zeigt erste Anzeichen eines Mangels 5

Schmerzmittel

Neues Medikament: Weniger Nebenwirkungen auf Magen und Darm ... 7

Positiv denken

Unglaublich: Warum Sie mit einer optimistischen Einstellung 7 Jahre länger leben 8

Grüner Tee

Multitalent aus Fernost: So verhindern Sie Krebs, Alzheimer und Karies 9

AKTUELLES

Urinproben – Vor der Abgabe sollten Sie sich gründlich waschen • **Chronische Schmerzen** – Vitamin-D-Mangel kann der Auslöser sein • **Diabetes** – Inhalierbares Insulin vom Markt genommen 11

Asthma – Vorsicht vor Reinigungssprays! • **Hautalterung** – Vitamin C stoppt Falten • **Arzneimittelkauf** – Preisgünstige Nachahmerprodukte von guter Qualität • **Potenzstörungen** – Hörverlust durch Viagra & Co. 12